

Maler/-in und Lackierer/-in

Woran Sie Spaß haben sollten:

Wenn Sie diesen Beruf erlernen möchten, dann ist es wichtig, dass Sie

- gerne körperlich arbeiten,
- kreativ sind,
- ein gutes Farbsehvermögen haben,
- ein gutes Gefühl für Farben, Formen und Harmonien haben,
- gerne auf einer Baustelle arbeiten,
- körperlich belastbar sind,
- gerne im Team arbeiten.

Was Sie lernen werden:

Maler/-innen und Lackierer/-innen gestalten Innen- und Außenwände mit den verschiedensten Materialien und Techniken. Auch die Sanierung, der Erhalt und die Wärme- und Schallschutzdämmung von Wänden und Fassaden gehört zu ihrem Tätigkeitsfeld.

Inhalte der Ausbildung sind daher zum Beispiel:

- Gestaltung von Innenräumen und Außenfassaden von Alt- und Neubauten mit Farbe
- Vorbehandlung von Untergründen (z.B. Holz, Metall, Stein)
- Fassadeninstandhaltung, Sanierung
- Materialkunde
- Tapezierarbeiten
- Bodenverlegung
- Beschichtungen von Materialien
- Schriftmalen, Siebdruck
- Anbringen von Wandverkleidungen innen und außen
- Einbau von Dämmstoffen
- Kundenberatung, zum Beispiel hinsichtlich der Farbgestaltung
- Sicherheit

Wie lange die Qualifizierung dauert.

Die Qualifizierung zum Maler dauert insgesamt drei Jahre und ist in zwei Stufen unterteilt. Nach Abschluss der ersten beiden Jahre kann zwischen den Fachrichtungen "Gestaltung und Instandhaltung" und "Bauten- und Korrosionsschutz" (und "Kirchenmalerei und Denkmalpflege") gewählt werden.

Wo Sie später arbeiten können

Beschäftigungsmöglichkeiten für Maler und Lackierer gibt es in Maler- und Lackierwerkstätten sowie in Fachbetrieben für Bauerhaltung und Restaurierung.

Die tarifliche Vergütung liegt bei circa 1700 € bis 2000 € brutto im Monat.

... Und wenn Sie dann höher hinaus wollen...:

Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten gibt es zum Beispiel als Fahrzeuglackierer/-in, Lacklaborant/-in, Restaurateur/-in, zum/zur Maler- und Lackierermeister/-in oder zum Gestalter im Handwerk.